

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 738

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Digestum vetus Iustiniani cum Glossa ordinaria

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Römisches Recht / Corpus iuris civilis / Digesten / Digestum vetus

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Bologna

**Entstehungszeit:** um 1260

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Pergament

**Umfang:** 1, 248, 1 Bll.

**Format (Blattgröße):** 41,7 x 25,5 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I-1)<sup>1a</sup> + I<sup>2</sup> + 13 IV<sup>106</sup> + III<sup>112</sup> + 2 IV<sup>128</sup> + II<sup>132</sup> + (V-1)<sup>141</sup> + 7 IV<sup>196</sup> + (V-1)<sup>205</sup> + III<sup>211</sup> + II<sup>215</sup> + IV<sup>223</sup> + II<sup>227</sup> + V<sup>237</sup> + IV<sup>245</sup> + I<sup>247</sup> + (I-1)<sup>248\*</sup>.

Vorderer Spiegel Gegenblatt von 1a, hinterer von 248\*; diese Blätter Papier.

Mindestens 1 ungez. Blatt nach 109 verloren. Zählfehler: 188a ungezählt.

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Vatikanische Foliierung rechts oben in der Ecke. Bl. 120-127 ist die Seitenzahl immer ohne die 1 am Anfang geschrieben. Gerahmte Reklamanten 16v-196v, 211v-245v. Im hinteren Teil daneben auch gelegentlich Kustoden aus späterer Zeit (z. B. 227v XIII).

**Zustand:** Bl. 1 stark geschädigt. Vergleichsweise viele Kerben und Löcher im Pergament. Immer wieder Seiten mit stark beriebener Schrift (z.B. 123r).

**Schriftraum:** 28,5 x 25 cm

**Spaltenanzahl:** 2 Spalten Textus inclusus, umgeben von 2 Spalten Klammerglossen.

**Zeilenanzahl:** Textus inclusus: im Regelfall 52 Zeilen; Klammerglosse: bis zu 119 Zeilen

**Schriftart:** Textus inclusus: frühe Südeuropäische Textualis (Rotunda), Klammerglosse: zumeist Notula, 174ra-177rb kleinere Rotunda.

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Die Schrift zu weit in Richtung auf die *Littera Bononiensis* entwickelt, als dass GIBBS Datierung des Legaltexts ins frühe 13. Jh. überzeugen könnte. Textus inclusus 1ra-2vb und 197ra-205vb erkennbar von zwei anderen, moderneren Händen als die übrigen Seiten. Eine kleinere Schrift für die Klammerglosse als für den Textus inclusus ist üblich, jedoch wurde hier, bis auf 174ra-177rb, auch eine kalligraphisch weniger anspruchsvolle Schriftart gewählt. Die Verwendung von Rotunda an der genannten Stelle (zusätzlich in einer helleren Tinte) ist kein zuverlässiger Hinweis auf einen anderen Entstehungszeitraum.

**Layout:** Wie in glossierten norditalienischen Rechtshandschriften üblich ein Layout aus zweispaltigem Text und umgebender zweispaltiger Klammerglosse, in der Terminologie von Gerhardt POWITZ (Textus cum commento, in: Codices manuscripti 5, 1979, S. 80-89) Klammerform des Vier-Spalten-Typs. Der Schriftspiegel anscheinend mit Metallstift vorgezogen und später sorgfältig radiert.

133v nur im obere Teil der Kolumne a Textus inclusus, b ganz leer, Fortführung auf 134ra. Am Kolumnenende 205vb mehrere leere Zeilen.

Buchzählung als lebender Seitentitel von neuzeitlicher Hand. Verweisung von Glosse auf Haupttext mittels Buchstaben.

Alternierend rote und blaue kleine Initialen für Autorennamen und Anfänge der *Leges* sowie Paragrafenzeichen. Die Buchstaben nur selten mit Fleuronné (so 137v) verziert, 197ra-205vb jedoch regelmäßig einfaches Parallellinienfleuronné. Am Anfang der Bücher *Ulpianus* in langgezogener rot-blauer Maiuskel; dazu immer Buchschmuck (s. dort).

**Buchschmuck:** Initialen mit Figuren vor allen Büchern, verbunden mit der *Ulpianus*-Überschrift. Dazu oft Drollerien als Initialausläufer und darunter in den Interkolumnen etc. weitere Drollerien. Die Farbigkeit weitgehend auf leuchtendes Orangerot und Blau sowie Fleischfarben reduziert. Gehört zur Frühphase des sog. Ersten oder Akademischen Stils der Bologneser Buchmalerei. Der Schmuck von 167r deutlich von einem anderen Maler als der Rest, aber wohl aus demselben Umfeld, das jenes der von Alessandro CONTI, *La miniatura Bolognese. Scuole e botteghe 1270-1320*, Bologna 1981, als „Miniatori dei profeti“ bezeichneten Buchmaler sein dürfte, die mehrere Bände der Bibel des Enrico dei Cerchi illuminiert haben (Florenz, Biblioteca Medicea-Laurenziana, Plut. III, dex. 5-7, dec. 9).

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Eine Vielzahl von meist nahzeitigen Interlinearglossen in Legaltext und Klammernglosse; zudem ergänzte Glossen und andere Annotationen.

**Einband:** Pergamentband über Pappe, entstanden in Rom um 1780 (SCHUNKE, *Einbände* 2.2, S. 850). Oben aufgeklebt auf den Rücken barockes helles Signaturschild 738 und blaues Schildchen mit *Pal. lat. 738*, darunter Buchtitel direkt auf den Rücken notiert.

**Provenienz:** universitäre Stationen in Südeuropa / Heidelberg / Rom

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Oben auf 1r Capsanummer C. 89 und Allaccisignatur 843. Auf Vorsatzblatt 1ar unter dem Eintrag 738/*Pal* durchgestrichen die älteren Signaturen 646 und 657. Blaues Signaturschildchen außer auf dem Buchrücken im vorderen Spiegel.

An mehreren Buchanfängen (68vb, 118rb, 207ra) tragen teils groteske Figuren ein Schild mit vierfach in Blau und Silber schräglinksgeteiltem Wappen. Anscheinend dasselbe Wappen findet sich auch in den annähernd gleichzeitigen *Institutiones Vat. lat.* 1412 auf fol. 45va und vielleicht in *Pal. lat.* 739 auf fol. 177ra.

**Besonderheiten:** Die Handschrift zeigt deutlich Spuren eines ineinandergreifenden Herstellungsprozesses. Die Aussparung im Drachen auf 32v für eine frühe Annotation (ähnlich 153r, 134r auch für eine Zeileninitiale) weist, anders als GIBBS annimmt, nicht auf eine erheblich spätere Ausführung der Buchmalereien hin, da an anderen Stellen die (wohl ebenfalls gleichzeitigen) Glossen entweder von Buchmalereien überdeckt werden (99v unten) oder selbst die Deckfarben überschreiben (46r, wohl auch 3r). Auch Zeileninitialen sind gelegentlich dem Buchschmuck überschrieben (118r, 145r, 159v). Buchmaler, Rubrikator und Glossator arbeiteten also abwechselnd an denselben Seiten.

**Literatur:** BATTELLI, *Ricerche*, S. 317, 323-324; G. C. J. J. van den BERGH/Bernard H. STOLTE, *The Unfinished Digest Edition of Henrik Brenkman (1681-1736), A Pilot-Survey and Edition of Digest 9,2 ad legem Aquilam*, in: *Tijdschrift voor Rechtsgeschiedenis* 45, 1977, S. 227-306, hier S. 251-305 („Palatino-Vaticanus VIII“); Henrik BRENKMAN, *Historia pandectarum, seu fatum exemplaris Florentini*, Utrecht 1722, S. 282, Nr. VIII; Francesco CALASSO, *Criteri e primi risultati di una palingenesia della Glossa di Accursio*, in: *Atti del Convegno Internazionale di Studi Accursiani*, Bologna, 21-26 Ottobre 1963, Bd. 2, hg. von Guido ROSSI, Mailand 1968, S. 493-509, hier S. 504-505; Robert GIBBS, *The Development of the Illustration of Legal Manuscripts by Bolognese Illuminators between 1241 and 1298*, in: *Juristische*

Buchproduktion im Mittelalter, hg. von Vincenzo COLLI (Studien zur europäischen Rechtsgeschichte 155), Frankfurt am Main 2002, S. 173-218, hier S. 183, 186; Gero R. DOLEZALEK, Manuscripta juridica (<http://manuscripts.rg.mpg.de/manuscript/9160>); HANSELMANN, Bücherschenkung, S. 126 Nr. 1; Domenico MAFFEI, La donazione di Constantino nei giuristi medievali, Mailand 1964, S. 72 Anm. 25; OVL (<https://opac.vatlib.it/mss/detail/Pal.lat.738>); Giacomo PACE, 'Garnerius Theutonicus'. Nuove fonti su Irnerio e i 'quattro dottori', in: Rivista internazionale di diritto comune 2 (1991), S. 123-133, hier 124 Anm. 1 (Wiederabdr. in: Miscellanea Domenico Maffei dicata. Historia – Ius – Studium, hg. v. Antonio GARCÍA Y GARCÍA/Peter WEIMAR, Goldbach 1995, Bd. I, S. 91-101, hier S. 92 Anm. 1); SOETERMEER, peciis, S. 316-318; Frank SOETERMEER, Due tradizioni testuali francesi dell'Apparatus Digesti Novi di Accursio, in: Rivista internazionale di diritto comune 8, 1997, S. 77-127, hier S. 96; STEVENSON, S. 269.

## INHALT

### 1ra-247vb

**Verfasser:** Iustianus imperator; Accursius

**Titel:** Digestum vetus cum Glossa ordinaria

**Angaben zum Inhalt:** Von Kaiser Justinian I. in Auftrag gegebene Rechtssammlung mit der Glossa ordinaria des Accursius (um 1182/85-um 1260/63). **(1ra-2va)** Constitutio ‚Omnem‘; **(3ra-17ra)** Buch 1; **(17ra-32vb)** Buch 2; **(32vb-46rb)** Buch 3; **(46rb-68vb)** Buch 4; **(68vb-81vb)** Buch 5; **(81vb-87va)** Buch 6; **(87vb-99vb)** Buch 7; **(99vb-109vb)** Buch 8 (bis D. 8.6.25; Schluss verloren); **(109vb-118rb)** Buch 9 (Anfang verloren, beginnt D. 9.2.12); **(118rb-[1]27rb)** Buch 10; **([1]27rb-134rb)** Buch 11; **(134rb-145rb)** Buch 12; **(145rb-153rb)** Buch 13; **(153rb-159vb)** Buch 14; **(159vb-167rb)** Buch 15; **(167rb-174ra)** Buch 16; **(174ra-185va)** Buch 17; **(185va-194va)** Buch 18; **(194va-207ra)** Buch 19; **(207ra-213ra)** Buch 20; **(213rb-223vb)** Buch 21; **(223vb-230ra)** Buch 22; **(230ra-241rb)** Buch 23; **(241rb-247vb)** Buch 24 (endet mit D. 24.2.11.2).

**Rubrik (*incipit*):** (beschädigt) *>Imperator< Cesar Flavius Iustinianus Alamannicus Gothicus Francicus Germanicus Guandalicus Alaricus Vandalicus Affricanus pius felix inclitus uictor triumphator et semper Augustus Teophilo Daretheo Theodoro Ysodoro et Anetheolio et Cornelio et Cratino [v]iris illustribus et ancessoribus Salamino viro dissertissimo salutem.<*

**Incipit:** *>O<mnem rei publice nostre sanctionem iam esse purgatam et compositam...*

**Explicit:** (247vb) *... si concubinam sibi adhibuerit, idem erit probandum. >Explicit<.*

**Edition / Textausgabe:** Digestum vetus, Lyon 1627

Dr. Christoph Winterer  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 29.06.2020

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)